

# Der Traum vieler Azubis und Wirtschaftsbetriebe wird nun wahr

LÜNEN. Es war der Wunsch vieler Betriebe aus Lünen, und der wird sich nun aller Voraussicht nach erfüllen: Am Lippe-Berufskolleg wird es nach den Sommerferien zwei weitere Ausbildungsgänge geben.

Von Stephanie Tatenhorst

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Sommer soll es am Lippe-Berufskolleg im dualen System zwei weitere Bildungsgänge geben: Zum einen den zweijährigen Bildungsgang „Fachlageristin/Fachlagerist“, zum anderen den kaufmännischen Bildungsgang „Automobilkauffrau / Automobilkaufmann“. Der Kreistag beauftragte den Landrat, die erforderlichen Genehmigungen bei der Bezirksregierung in Arnsberg einzuholen. Aber das dürfte reine Formsache sein.

Schulleiterin Rita Vonnahme jedenfalls freute sich am Freitag sehr über die guten Nachrichten aus dem Kreistag. „Das ist wunderbar“, sagte sie im Gespräch mit unserer Redaktion. Sie hatte das Verfahren auf Wunsch der Lünener Wirtschaft angestoßen. „Viele Lünener Unternehmen sind auf uns zugekommen, und haben gefragt, ob wir das nicht auch anbieten könnten“, verriet Rita Vonnahme. Weil die angehenden Bankkauffleute seit diesem Jahr nicht mehr in Lünen, sondern am Hansa-Berufskolleg in Unna unterrichtet würden, hätte man auch die Kapazitäten. „Wir haben die Räume und auch das Personal, warum also nicht?“, freut sich Rita Vonnahme, künftig 36 verschiedene Bildungsgänge an der Schule anbieten zu können.

## Unterschiedliche Wege führen zum Abschluss

„Wir unterrichten in Vollzeit und Teilzeit, bilden Berufsanfänger aus, führen aber auch zu allgemeinen



Nicht nur Fachkräfte für Lagerlogistik, sondern auch Fachlageristen sollen ab dem kommenden Ausbildungsjahr in Lünen am Lippe-Berufskolleg beschult werden können.

FOTO PICTURE ALLIANCE/ DPA/ DACHSER

Schulabschlüssen“, erklärt die Schulleiterin. Gerade für die eigenen Schülerinnen und Schüler sei es toll, zwei weitere Berufsfelder zur Auswahl zu haben. „Viele möchten gerne hierbleiben, wo sie alles kennen. So können wir auch diese Schüler noch besser beraten und vermitteln und es gibt die Chance, sie dann direkt mit Betrieben zusammenzubringen. Das ist eine Win-Win-Situation für alle.“

Denn nicht nur die Auszubildenden profitieren von der Berufsschule in Wohnortnähe, sondern auch die Betriebe. „Grundsätzlich gilt die freie Berufsschulwahl für die Ausbildungsbetriebe“, erklärt Tobias Schucht von der IHK zu Dortmund. „Das heißt, die Betriebe können bestimmen, auf welche Berufsschule der

Auszubildende gehen soll. Und natürlich wählen die lieber eine Berufsschule in der Nähe. Daher ist das aus unserer Sicht und aus Sicht der Betriebe begrüßenswert, wenn eine weitere Berufsschule oder ein Berufskolleg diese Ausbildungsklassen anbietet.“

Denn bislang mussten die angehenden Fachlageristen nach Hamm, Dortmund oder Unna, die Automobilkauffleute nach Dortmund oder Hamm. Vor allem Hamm und Unna waren für die Lünener Azubis, die nicht mobil sind, schwer zu erreichen.

Oder der Kampf um Parkplätze begann schon um 6.30 Uhr. „Die haben dann auf dem Parkplatz gefrühstückt“, kennt Rita Vonnahme die Probleme. Der weite Weg war aber auch für die

Betriebe problematisch: Denn um die Stundenzahl hinzubekommen, gehen die Auszubildenden einmal ganztags zum Berufskolleg, einmal halbtags - und müssen danach zur Arbeit in den Betrieb. Je länger die Anfahrt dann dauert, desto weniger Zeit bleibt für den Tag für die Praxis. Im Bereich der Lagerlogistik bringt der neue Ausbildungszweig am Berufskolleg noch einen Vorteil mit sich: „Die Betriebe unterscheiden oft nicht scharf zwischen Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik.“ Doch erstere absolvieren eine zweijährige Ausbildung, letztere eine dreijährige.

## Der Fachlagerist:

Die Berufsbezeichnung Fachlagerist hat den Handelsfachpacker abgelöst. Zu den vorwiegenden Aufgaben gehören Warenein- und -ausgang, die Kontrolle von Lagerbeständen sowie der Warenumschlag innerhalb großer Industrie- und Handelsbetriebe. Auch der speditionelle Umschlag in Logistikbetrieben gehört zum Aufgabenfeld.

## Neuer Kooperationspartner



Das Lippe Berufskolleg Lünen freut sich über einen weiteren Kooperationspartner für die einjährige Berufsfachschule. Der ambulante Pflegedienst Medi-Care-Mobil Dortmund-Lünen bietet den Schülern zukünftig Praktikumsplätze an. Bei entsprechender Eignung können auch Ausbildungsplätze vermittelt werden. Zudem unterstützt der ambulante Pflegedienst die Schüler auch digital und bei der Mobilität. Die Kooperationen gingen Geschäftsführer Frank Wohlgemuth (l.), Susanne Winter (kaufmännische Leitung/hinten l.) und die stellvertretende Pflegedienstleitung Canan Joyce Özdemir (2.v.l.) sowie Thomas Petry (v.r.) und Katrin Peters (h.r.) für das LBK ein.

FOTO LBK

## Zulassungsstelle am Mittwoch dicht

Lünen. Das Bürgerbüro im Kreishaus Unna bekommt ein neues Kassensystem. Betroffen ist auch das Kreishaus in Lünen. Das Bürgerbüro im Kreishaus und die Zulassungsstelle im Kreishaus Lünen sind am Mittwoch, 3. März, ganztägig geschlossen. Betroffen sind Dienstleistungen rund um die Fahrzeugzulassung und Führerscheine. Für Mittwoch, 3. März, werden keine Termine zur Buchung freigeschaltet. Ab Donnerstag, 4. März, soll dann wieder alles im Normalbetrieb laufen. So heißt es in einer Pressemitteilung des Kreises Unna.

Anzeige

Anzeige

## Wildschwein: Jetzt ist Schutzzeit, Bestand in Cappenberg zuletzt gesunken

Lünen. Nachdem ein verletztes Wildschwein in Lünen für Aufregung gesorgt hat, erinnert Förster Elmar Berks an die Brut- und Setzzeit. Schweine-Videos machen derweil in Sozialen Medien die Runde.

Nachdem ein verletztes Wildschwein am Sonntag (28.2.) in Lünen für helle Aufregung gesorgt hatte, machen in Sozialen Medien Videos mit Schweinen die Runde.

In einer lokalen Gruppe des Netzwerks Facebook postete ein Nutzer am Dienstag (2. März) eine Aufnahme vom Cappenberg See. Aus großer Distanz ist hier zu sehen, wie ein Wildschwein (wahrscheinlich das Tier am Sonntag) hinter einem Haus am See den Garten durchstreift. Ein Passant auf dem Gehweg um den See muss kurz darauf die Flucht ergreifen, weil das Tier in seine Richtung

rennt. Eine verständliche Reaktion. Für gewöhnlich seien Wildschweine nicht aggressiv gegenüber Menschen, weiß Elmar Berks, der als Förster für den Cappenberg Wald zuständig ist. „In dem konkreten Fall war das Tier allerdings verletzt, da gibt es eigentlich keine Regeln.“

## Im Wald auf den Wegen bleiben

Ansonsten gelte: Spaziergänger im Wald sollten die Wege nicht verlassen und auch ihre Hunde immer bei sich behalten. Besonders in der Brut- und Setzzeit, die seit Montag (1. März) begonnen hat.

Sollte man doch einmal einem Wildschwein begegnen gelte es, Ruhe zu bewahren. Keinesfalls sollten Wildschweine „in ihrer Wohnstube“ gestört werden. Dann kann es gefährlich werden. Besonders bei Ba-

chen (weibliches Wildschwein) mit Frischlingen, die das Muttertier verteidigt. Was am Sonntag genau passiert ist, darüber kann auch der Förster nur mutmaßen. „Ein Jäger hat mir berichtet, dass er weitere Tiere in Richtung Dreischfeld gesehen hat.“ Möglicherweise wurde eine ganze Rotte aufgeschreckt.

Der Bestand an Wildschweinen im Cappenberg Wald, so die Einschätzung von Berks, sei mittlerweile deutlich geringer, als noch vor vier bis fünf Jahren. Auch, weil die Tiere stark bejagt wurden, um die Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest einzudämmen. Bezogen auf das gesamte Revier bis nach Werne, habe man vor drei bis vier Jahren noch 130 bis 140 Tiere in einer Saison erlegt.

Im Winter 2019/20 seien es noch 90 bis 110 Tiere gewesen. „Wir hatten auch das

Gefühl, dass es in den vergangenen Jahren deutlich ruhiger war“, sagt Berks.

## Wildschweine sind stark bejagt

Erst seit Kurzem habe es wieder mehr Wildschäden gegeben. Coronabedingt sei nur eine größere Jagd zwischen November 2020 und Januar 2021 möglich gewesen. Ob der Bestand deshalb wieder größer ist, wird sich noch zeigen müssen. Wildschweine haben eine Vermehrungsrate von etwa 300 Prozent.

Pro Jahr. Dass Wildschweine rund um Cappenberg häufiger unterwegs sind, zeigt derweil auch ein Video unter dem Artikel unserer Redaktion von Montag. Hier teilt ein Nutzer laut eigener Aussage Nachtaufnahmen eines Wildschweins, das er mit einer Kamera direkt hinter seiner Gartenmauer aufgenommen hat. *masta*

Anzeige



Werde Zusteller (m/w/d) in Lünen!  
Infos unter 02306 5800-99



LENSINGLOGISTIK

Ruhr Nachrichten